Hallesche Zeitung
Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringen.

1913. Nr. 534. — Jahrgang 206.

Bezugspreis für Halle und Vororte 2,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zwölfmal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen, Illustrierte Modenbeilage, Sächsische Provinzialblätter, Kinderbeilage (Für die junge Welt).

Zweite Ausgabe

Anzeigegebühren für die sechsgespaltene Kolonelzeile oder deren Raum für Halle und den Saalkreis 20 Pfennig, auswärts 30 Pfennig. — Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfennig. Anzeigenannahme bei der Expedition in Halle (Saale) und bei allen bekannten Annoncenexpeditionen.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62. Telephon 8108 u. 8109; Redaktionstelephon 8110. Chefredakteur: Dr. Strasser-Ilsidegg, Halle (Saale).

Donnerstag, 13. November 1913.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30. Telephon Amt Kurfürst Nr. 6290. Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale).

Die Landeshuldigung in Bayern.

Am Mittwoch nachmittag fand im großen Thronsaale des Festbaues der Königlichen Residenz zu München eine Landeshuldigung statt. Dazu hatten sich die Prinzen und Prinzessinnen des Königlichen Hauses, die Mitglieder des diplomatischen Korps, der Kammer der Reichsräte und der Kammer der Abgeordneten, Vertreter der Hof- und Staatsbeamten, der Armee, der Geistlichkeit, der Kreise, der Gemeindebehörden, der Kunst und Wissenschaft, des Handels, der Industrie und des Gewerbes, der Landwirtschaft, Vertreter von Korporationen und der Arbeiterschaft aus dem ganzen Lande im Thronsaale und den anstoßenden Sälen versammelt. Um 2½ Uhr betraten der König und die Königin unter Vorantritt des Königlichen Großen Dienstes den Thronsaal und begaben sich an den Thron. Geschützsalut und Fanfaren verkündeten den Eintritt der Majestäten. Die Prinzen und Prinzessinnen des Königlichen Hauses nahmen darauf in der Nähe der Majestäten um den Thron Aufstellung.

Nachdem der König und die Königin am Throne Platz genommen hatten, brachte Graf Karl Ernst Fugger von Glött, der Präsident der Kammer der Reichsräte, die Huldigung des Landes in einer längeren Ansprache dar.

Der König erwiderte mit folgenden Worten:

Bewegten Herzens habe Ich die warmen Worte vernommen, die Sie, Mein lieber Graf Fugger, im Namen des Landtags und der hier versammelten Vertreter aller Berufsstände des Landes an Mich gerichtet haben. Ihnen und allen, die hier Zeugnis abgelegt haben von dem Gefühl treuer Anhänglichkeit, das Meine Bayern für Mich, für die Königin und Mein ganzes Haus beseelt, sage Ich Meinen aufrichtigen Dank.

Die herzlichen Kundgebungen, die Mir in diesen Tagen aus allen Kreisen zugegangen sind, zeigen Mir, daß das Land, ohne des Dankes zu vergessen, den es dem gesegneten Wirken Meines in Gott ruhenden Vaters Luitpold schuldet, in der verfassungsmäßig vollzogenen Beendigung der Regentschaft eine Gewähr für die gedeihliche Weiterentwicklung Bayerns erblickt. Das bayerische Volk hat verständnisvoll den schweren Entschluß gewürdigt, der Mich bestimmte, im Interesse Bayerns diesen Schritt zu unternehmen.

Eines Sinnes mit Meinem Volke zu sein, wird in alle Zukunft Mein ernstes Streben bleiben. Das Königtum, von Gott gesetzt, kann seine Kräfte nur da zu voller Entfaltung bringen, wo es in der Liebe und im Vertrauen des Volkes wurzelt. Von jeher darauf bedacht, durch enge Fühlungnahme mit allen Ständen und Kreisen Mich mit den Bedürfnissen des Volkes vertraut zu machen, habe Ich viele Erfahrungen gesammelt; möge es Mir beschieden sein, sie dem Wohl des Landes nutzbar zu machen. Das reiche Maß an herzlicher und vertrauensvoller Gesinnung, das Mir bisher entgegengebracht wurde, bestärkt Mich in der Zuversicht, daß die Liebe Meines Volkes Mein Handeln geleiten und sich mit Mir in der gemeinsamen Sorge für Bayerns Wohlfahrt vereinigen wird. Die geliebte, in den Freuden wie in den Prüfungen des Lebens bewährte Frau, die Gott Mir an die Seite gestellt hat, wird treuen Anteil an Meinem Streben nehmen.

Gottes starke und gütige Hand hat immer über Bayern gewaltet. Sie hat es gefügt, daß der bayerische Name, aller Stürme der Jahrhunderte ungeachtet, sich mit Ehren im Gewirr der Völkerschicksale behauptet hat.

In dankbarer Erkenntnis des Segens, der ihm aus der Zugehörigkeit zu einem gemeinsamen Deutschen Vaterlande erfließt, fühlt Bayern sich heute freudig als angesehenes Glied des Deutschen Reiches, dessen Gründung die bayerische Armee ruhmreich miterstritten hat. In unerschütterlicher Bundestreue steht es zu Kaiser und Reich und nimmt opferwilligen Anteil an den großen Aufgaben, die das Reich zu lösen hat.

Rastlos pflegt Bayern Kunst und Wissenschaft; mit Entschiedenheit fördert es jeden Fortschritt auf wirtschaftlichem, kulturellem und sozialem Gebiet. Gottesglaube und fromme Sitte stehen im Lande hoch in Ehren; der Freiheit der Gewissen, wie der Bekenntnisse ist Schutz und Achtung gesichert.

Es ist ein reiches Erbe an Gütern des Volks- und des Staatswohls, dessen Hut Mir durch Gottes gnädige Führung übertragen ist. In freudiger Zuversicht zur Güte der Vorsehung habe Ich dies Erbe angetreten. Möge Mein Volk, in dessen Liebe und Anhänglichkeit Ich Mein festes Vertrauen setze, Mich erfolgreich in der Sorge für das teure Vaterland unterstützen. Möge es sich immer der Segnungen des Friedens und der Früchte seiner stillen Kulturarbeit erfreuen. Möge Gott allzeit seine schirmende Hand über Bayern ausbreiten: dies ist der innige Wunsch Meines landesväterlichen Herzens.

Der Rede des Königs folgten laute Bravorufe. Der König zog den Ministerpräsidenten v. Hertling sowie die ersten Präsidenten der Kammer der Reichsräte und der Kammer der Abgeordneten ins Gespräch. Unter den Hochrufen der Anwesenden und Fanfarenklängen verließen die Majestäten den Saal.

In der Residenz gaben abends der König und die Königin zum Abschluß der Thronbesteigungsfeierlichkeiten einen großen Empfang für die Personen, welche nachmittags im Thronsaale der Residenz an der Landeshuldigungsfeier teilgenommen hatten. Es hatten sich dazu etwa 1000 Gäste aller Stände eingefunden. Man sah die Minister und die Mitglieder der Kammer der Reichsräte und der Kammer der Abgeordneten, von denen der König und die Königin bei ihrem etwa 1½stündigen Cercle zahlreiche ins Gespräch zogen, ebenso wie eine große Reihe weiterer Geladener. Nach dem Cercle wurden den Gästen Erfrischungen gereicht.

Aus Anlaß der Thronbesteigung König Ludwigs III. fand Mittwoch vormittag in der Kirche Santa Maria dell'Anima zu Rom ein feierlicher Dankgottesdienst statt.

Krupp.

Selten ist die deutsche Tagespresse so einig gewesen, wie gegenwärtig bei der Beurteilung des Krupp-Prozesses. Sowohl in der Frage der Notwendigkeit einer vierzehntägigen Gerichtsverhandlung mit einem ungeheuerlichen Apparat von Voruntersuchungen, Verhören, Haussuchungen, Zeugen und einem langen Vorprozesse, als auch über das kümmerliche Resultat, das der Prozeß schließlich ergeben hat, herrscht Einstimmigkeit. Wenn bei diesem Aufwande von Zeit und Geld, juristischem Scharfsinn bei Staatsanwalt und Richtern und menschlicher Niedertracht bei einigen „Hauptzeugen" kein anderes Resultat erzielt werden konnte, war der Prozeß überflüssig. Denn auf das Resultat, was uns der Prozeß als das Wichtigste ergeben hat, konnte es weder dem Gericht noch dem Staatsanwalt ankommen, wir meinen auf den Erwerb eines neuen Ruhmestitels für die Firma Krupp. Zu Reklamezwecken für private Erwerbsgesellschaften geben sich die preußischen Gerichte nicht her. Jeder größere Kaufmann und Industrielle daheim und im Auslande wird sich und anderen, wenn er ehrlich sprechen will, sagen müssen, daß diese Art von „Bestechungen" im Geschäftsleben doch wohl noch häufiger vorkommen können, daß aber, nachdem bei der Firma Krupp lange Monate hindurch durch Gericht und Polizei alles, was irgendwie verdächtig sein konnte, hochnotpeinlich untersucht worden ist, nachdem alles, Verwaltung, Ingenieure, Beamte des Staates und des Werkes auf den Kopf gestellt und durchschüttelt worden sind, daß dann andere Verfehlungen hätten zutage kommen müssen, wenn sie überhaupt vorhanden waren, und daß es für die Firma und auch für die gesamte deutsche Industrie höchst ehrenvoll ist, wenn sich nichts anderes ergeben hat. Der Prozeß hat eben festgestellt, daß weder den leitenden Beamten der Firma noch dem deutschen Offizierkorps irgendwelche unlautere Machenschaften vorgeworfen werden können.

Neben dem neuen Ehrentitel für jene Firma, die uns half, Königgrätz und Sedan zu schlagen, ist in dem Verlauf des Prozesses nur noch ein anderer wichtiger Punkt beleuchtet worden, die Bedeutung des Denunziantenwesens in unserem öffentlichen Leben. Wahrlich nicht zu beneiden um seine Rolle war der Abgeordnete Liebknecht. Und nun erst Herr v. Metzen! Daß es aber diesen beiden Leuten möglich war, den ganzen Brei des Brandt-Prozesses anzurühren, zeigt, daß unser ganzes Volk und vor allem unsere staatlichen Behörden und Gerichte doch dem Denunziantentum erheblich anders gegenübertreten müssen, als es hier geschehen ist. Geschieht das nicht, dann wird vielleicht wirklich einmal noch von Korruption in unserem öffentlichen Leben zu reden sein. Bisher war das, wie hier ein Riesenprozeß wieder einmal erwiesen hat, noch nicht der Fall.

Deutsches Reich.

Gesetz über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

Dem Reichstag ist der Entwurf eines Gesetzes betreffend die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe zugegangen. Der grundlegende § 1 lautet:

Im Handelsgewerbe dürfen Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter, vorbehaltlich besonderer Vorschriften, am ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttag überhaupt nicht, im übrigen an Sonn- und Festtagen nur, wie folgt, beschäftigt werden:

Im Betriebe der offenen Verkaufsstellen ist eine Beschäftigung bis zu drei Stunden zulässig. Die höhere Verwaltungsbehörde kann für Orte, in denen die Bevölkerung aus der Umgegend an Sonn- und Festtagen die offenen Verkaufsstellen aufsucht, eine Beschäftigung bis zu vier Stunden zulassen. Die Gemeinde oder ein weiterer Kommunalverband kann durch statutarische Bestimmung die dreistündige Beschäftigung für alle oder einzelne Gewerbezweige auf kürzere Zeit einschränken oder ganz untersagen. Die Polizeibehörde kann für jährlich sechs, mit Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde für weitere vier Sonn- und Festtage, an denen besondere Verhältnisse einen weiteren Geschäftsverkehr erforderlich machen, eine Beschäftigung bis zu zehn Stunden zulassen.

Im übrigen Handelsgewerbe kann die höhere Verwaltungsbehörde sowie durch statutarische Bestimmung die Gemeinde oder ein weiterer Kommunalverband eine Beschäftigung bis zu zwei Stunden zulassen. Für das Speditions- und das Schiffsmaklergewerbe sowie für andere Gewerbebetriebe, insoweit in ihnen Güterversendungen mit Seeschiffen vorgenommen werden, kann in gleicher Weise eine Beschäftigung bis zu fünf Stunden zugelassen werden. Die höhere Verwaltungsbehörde kann für jährlich höchstens sechs Sonn- und Festtage, an denen besondere Verhältnisse einen weiteren Geschäftsverkehr erforderlich machen, eine Beschäftigung bis zu vier Stunden zulassen.

Kleinere politische Nachrichten.

* **Kaiserbesuch in Braunschweig?** In der Presse ist mehrfach für den 17. d. M. ein Besuch Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin in Braunschweig angekündigt worden. Diese Meldungen erweisen sich als unzutreffend. Vom 15. bis 17. November weilt der Kaiser in Kiel. Ein Besuch in Braunschweig ist vorerst nicht in Aussicht genommen.

* **Der Bischof der Altkatholiken Joseph Demmel,** ist, 67 Jahre alt, in Godesbreg am Rhein gestorben. Sein Nachfolger ist Bischof Georg Moog in Bonn.

* **Der Kreuzer „Nürnberg"**, der vom Kreuzergeschwader zum Schutze der deutschen Interessen nach der Westküste von Mexiko detachiert wurde, ist am 11. November in Mazatlan eingetroffen.

Ausland.

Vom Balkan.

Wie die „Albanische Korrespondenz" aus Argyrokastro meldet, haben die dortigen Frauen an die Königin von England ein Telegramm gerichtet, in dem es heißt: Unsere Gatten, Väter und Brüder sind von den Griechen verhaftet und nach Griechenland geschickt worden, weil sie den Mut besaßen, sich zu ihrem Volk zu bekennen. Allein und verlassen sind wir den Unterdrückungen der griechischen Eindringlinge preisgegeben. In unserem Unglück wenden wir uns an Eure Majestät mit der Bitte, uns zu helfen, damit unsere Gatten, Väter und Brüder aus der Kerkerhaft erlöst und uns wiedergegeben werden.

Der türkische Ministerrat ist Mittwoch nachmittag beim Großwesir zusammengetreten, um den paraphierten Text des griechisch-türkischen Friedensvertrages zu erörtern. Man hält es für wahrscheinlich, daß der Ministerrat die türkischen Delegierten zur Unterzeichnung ermächtigen und daß der Vertrag heute, Donnerstag, endgültig unterzeichnet werden wird.

Wie das Reutersche Bureau erfährt, hat Italien den Vorschlag Englands zur Regelung der griechisch-albanischen Grenze angenommen.

Internationale Konferenz.

Die Internationale Konferenz für die Sicherheit des Lebens auf dem Meere wurde Mittwoch vormittag in London eröffnet. Der Präsident der Handelskammer begrüßte die Delegierten im Namen der britischen Regierung und sprach die Hoffnung aus, daß ihre Arbeiten von Erfolg gekrönt sein möchten. Fast alle Nationen sind auf der Konferenz vertreten.

Die Union und Mexiko.

Zwischen dem amerikanischen Staatsdepartement und fremden Regierungen werden jetzt häufiger Mitteilungen ausgetauscht. Die Regierung sucht die Mitwirkung der Mächte für eine Politik zu gewinnen, durch welche eine finanzielle Unterstützung der Regierung Huertas seitens des Auslandes behindert würde.

Gesamtsitzung der Handelskammer zu Halle (Saale).

Die Handelskammer zu Halle (Saale) hielt gestern, Mittwoch, im Sitzungssaale der Handelskammer eine Gesamtsitzung ab. Der Vorsitzende, Herr Geheimer Kommerzienrat Steckner, begrüßte die Erschienenen und eröffnete die Versammlung. Darauf wurde in die Tagesordnung eingetreten.

1. Oeffentliche Anstellung und Beeidigung eines Probenehmers. Um öffentliche Anstellung und Beeidigung als Probenehmer für Kali und andere Salze hat sich der Landwirt Ernst Marschall in Zappendorf beworben. Seine Anstellung wurde beschlossen und die Vereidigung vorgenommen.

Darauf verlas der Vorsitzende ein Schreiben des Herrn Mahlow-Torgau, in welchem dieser erklärt, sein Amt als Kammermitglied niederzulegen, da er pensioniert worden ist. Der Vorsitzende drückt sein Bedauern über das Ausscheiden des Herrn Mahlow aus. Herr Mahlow soll als außerordentliches Kammermitglied zugewählt werden.

2. Vorläufige Entwürfe eines Patentgesetzes, eines Gebrauchsmustergesetzes und eines Warenzeichengesetzes wurden vom Reichskanzler (Reichsamt des Innern) den Regierungen der Bundesstaaten mit dem Ersuchen um Prüfung mitgeteilt. Der Handelsminister ersuchte die Handelskammer, falls sie beabsichtige, zu den Entwürfen Stellung zu nehmen, ihm darüber bis zum 15. Januar n. Js. zu berichten, und zwar gesondert für jeden Entwurf; gegebenenfalls wären auch Aeußerungen von besonders sachverständigen Persönlichkeiten oder Vereinigungen beizufügen. Herr Patentanwalt Eyck berichtete eingehend über die neuen Entwürfe. Zunächst behandelte er das Recht des Erfinders und hob hervor, daß die Erfinderfrage in dem neuen Entwurf das allerschwierigste sei; ihre Regelung sei deshalb noch sehr zweifelhaft. Alsdann ging er auf die Gebührenfrage ein. Die Patentgebühren sind nach dem bestehenden Gesetz bei uns wesentlich höher als in den anderen Ländern. Durch den Entwurf werden sie teils herabgesetzt und teils erhöht. Der Vortragende vertrat die Ansicht, daß eine Erhöhung der Gebühren nicht nötig sei. Als nächsten Punkt behandelte der Vortragende die Or-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191311132-11/fragment/page=0001
DFG

ganisation des Patentamtes. Er schilderte ausführlich das Verfahren bei der Erteilung von Patenten und äußerte die Ansicht, daß durch den neuen Entwurf eine Besserung nicht eingetreten sei, da man darin einen Kompromißvorschlag aufgenommen habe, der nicht die allgemein gewünschten drei Instanzen bringe, sondern zwei, wie bisher. Dafür sei eine eventuelle zweimalige Entscheidung in der zweiten Instanz vorgesehen, und das sei nicht zu empfehlen. Ueberhaupt enthalte der Patentgesetzentwurf eine ganze Reihe Kompromißvorschläge, welche den Anforderungen nicht genügten. Zum Schluß wünschte der Vortragende noch eine Sondergerichtsbarkeit für Patentangelegenheiten; eine Frage, die durch den Entwurf nicht geregelt werde. Der Entwurf für das Gebrauchsmustergesetz dehnt das Erfinderrecht auch auf dieses aus. Die Dauer des Gebrauchsmusterschutzes soll von 6 auf 10 Jahre ausgedehnt werden; das hält der Vortragende für bedenklich. Im Gegensatz zu diesen beiden Entwürfen findet der Warenzeichengesetzentwurf allgemeine Anerkennung. Das Verfahren werde vereinfacht und das Patentamt dadurch entlastet. Das ganze Gesetz passe sich den Bedürfnissen der Industrie besser an. Die Gebührenordnung werde geändert, indem Klassengebühren eingeführt werden. Die Strafbestimmungen für Verletzungen werden verschärft. Die Versammlung beschloß, eine Kommission zur Behandlung der Gesetzentwürfe einzusetzen.

3. Aenderung der Ordnung für das Schiedsgericht der Handelskammer. Nach den bei schiedsgerichtlicher Tätigkeit der Handelskammer gemachten Erfahrungen ist eine mehr Freiheit für die Zusammensetzung und das Verfahren des Schiedsgerichts gewährende Bestimmung erforderlich, weil die Ordnung in erster Linie unter dem Gesichtspunkt der Bedürfnisse des Getreide- und Produktenhandels aufgestellt wurde, das Schiedsgericht aber auch bei Streitigkeiten angerufen wird, auf die nicht alle in der Ordnung enthaltenen Bestimmungen passen. Dem Vorschlage des Berichterstatters Herrn Syndikus Dr. Pfahl entsprechend wird ein diesbezüglicher Zusatz zu der Ordnung beschlossen.

4. Aenderung der Ordnung für die Sachverständigen-Kommissionen bezüglich Braugerste. Auf der Tagesordnung der Gesamtsitzung vom 3. September stand als dritter Punkt: Bestimmungen über die Begutachtung von Braugerste. Die Angelegenheit wurde damals der Fachkommission für Getreide- und Produktenhandel und die Gewerbe der Getreideverwertung überwiesen. Die Fachkommission behandelte die Angelegenheit in ihrer Sitzung vom 15. Oktober. Die Fachkommission sprach sich für folgende Zusätze zu der Ordnung für die Sachverständigen-Kommissionen betreffs des Artikels Braugerste aus: 1. Wenn es sich um Beanstandung von Braugerste wegen zu hohen Wassergehaltes handelt, soll die Begutachtung der Sachverständigen-Kommission auf Grund eines von der Handelskammer eingeholten Gutachtens eines öffentlich angestellten und beeidigten Chemikers über den Wassergehalt erfolgen. Die Kosten des Gutachtens des Chemikers werden zu der Gebühr für das Gutachten (§ 8) zugeschlagen. 2. Handelt es sich um Feststellungen, die besonders schwierig und zeitraubend sind, wie z. B. mitunter bei Auswuchs, so ist auf Antrag des Käufers oder Verkäufers oder auf Beschluß der Handelskammer oder der Sachverständigen-Kommission die Begutachtung zu einer besonders zu beschließenden Zeit und an einem auch für schwierige Feststellungen geeigneten Orte vorzunehmen. Für solche Untersuchungen beträgt die Gebühr 20 Mk., wovon drei Viertel zu Entschädigungen an die zugezogenen Sachverständigen zu verwenden sind. Die Versammlung stimmte dem zu.

Zum Schluß teilte der Vorsitzende einen Erlaß des Ministers für Handel und Gewerbe mit, in welchem zur Bekämpfung der Fremdwörtersucht aufgefordert wird. Der Erlaß soll im Auszuge in den Mitteilungen der Handelskammer veröffentlicht werden.

Hierauf nichtöffentliche Sitzung.

Luftfahrt.

Ein russischer Flieger abgestürzt.

Der russische Flieger Arutjonoff ist im Kubangebiet abgestürzt und dabei schwer verletzt worden.

Schlimmer Absturz Seguins.

Der bekannte französische Flieger Seguin ist am Mittwoch abend abgestürzt und hat beide Beine gebrochen. Sein Mechaniker erlitt einen Bruch der Wirbelsäule.

Ein Militärflieger totgestürzt.

Der französische Militärflieger Hauptmann Lagarde geriet am Mittwoch bei Villacoublay kurz vor der Landung, 5 Meter über dem Erdboden, in Böen und stürzte ab. Der Flieger geriet unter den Motor und wurde auf der Stelle getötet.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Das Präsidium der sächsischen Zweiten Kammer sozialistenrein!

Wie schon gemeldet, sind bei der Präsidentenwahl in der Zweiten Kammer des sächsischen Landtags am Mittwoch die Abg. Dr. Vogel (natl.) zum Präsidenten, Opitz (konf.) zum ersten und Bär (freis.) zum zweiten Vizepräsidenten gewählt worden. Zu Schriftführern wurden zwei konservative und zwei nationalliberale Abgeordnete gewählt. Im letzten Landtage hatte die Sozialdemokratie den Posten des ersten Vizepräsidenten und den eines Schriftführers inne.

*

O. **Eisleben**, 12. Nov. (Stadtverordnetensitzung.) In einem in der heutigen Stadtverordnetensitzung verlesenen Schreiben teilte Oberbürgermeister Dr. Riese mit, daß er die ihm ohne seinen Antrag freundlichst zugedachte Gehaltserhöhung von 1000 Mark dankend ablehne. Die Versammlung beschloß hierauf fast einstimmig, Dr. Riese von der dem Wahlausschuß gegenüber eingegangenen Verpflichtung, sich bis zum 30. April 1916 um keine andere Stelle zu bewerben, zu entbinden in der Hoffnung, daß Dr. Riese davon keinen Gebrauch macht.

= **Naguhn**, 12. Nov. (Totgefahren.) Gestern morgen fiel der bei dem Oberamtmann in Priorau beschäftigte Dienstknecht Otto Rößler, als er auf einem Wagen Kohlen holen wollte, aus bisher noch unaufgeklärter Ursache von dem Wagen herunter, dessen Räder ihm direkt über den Kopf gingen. Die Verletzungen waren derartig schwere, daß der Tod auf der Stelle eintrat. Das Unglück ist um so schlimmer, als der Verunglückte eine Frau mit sieben unmündigen Kindern hinterläßt.

Vermischtes.

Zum Eisenbahnunglück bei Melun. Der Lokomotivführer Dumaine, der bei dem Eisenbahnzusammenstoß am 4. November das Haltesignal überfahren hatte und verhaftet worden war, ist wegen seines Gesundheitszustandes vorläufig auf freien Fuß gesetzt worden.

Explosion in einem Tunnel. Wie aus Pau in Frankreich gemeldet wird, explodierte im Tunnel von Eygun der im Bau begriffenen transpyrenäischen Bahn vorzeitig eine Dynamitpatrone. Zwei spanische Arbeiter wurden getötet, ein dritter lebensgefährlich verletzt.

Ein Schiff gescheitert. Wie aus Sao Theotonio bei Odemira gemeldet wird, ist der italienische Dreimaster „Elvo“, der eine Holzladung führte, an der Küste gescheitert. Elf Mann werden vermißt.

Zum Erdbeben in Peru. Nach einem weiteren Telegramm aus Lima sind durch das Erdbeben vom Freitag zehn kleine Städte in der Provinz Aymara zerstört worden. Man nimmt an, daß Hunderte von Toten unter den Trümmern liegen. Unter den Ueberlebenden, die den Unbilden der Witterung ausgesetzt sind, herrscht großer Mangel. Die Regierung hat Hilfe abgesandt. Das Erdbeben hat auch die Stadt Albancay fast völlig zerstört. Viele Gebäude sind eingestürzt. Mehr als hundert Todesopfer sind zu beklagen.

Den Schwiegersohn erschossen. Auf dem Pariser Nordfriedhof tötete der 74jährige Rentner Briez aus Montmorenchy bei Paris seinen Schwiegersohn Mucerf durch drei Revolverschüsse und suchte sich sodann zu entleiben. Die Umstehenden entrissen ihm die Waffe und drohten ihn zu lynchen. Schutzleute nahmen ihn fest. Er erklärte, daß er mit seinem Schwiegersohn wegen eines Erbschaftsstreites schon seit langem in Unfrieden gelebt habe.

Doppelmord in Neukölln. Das Haus Steinmetzstraße 87 in Neukölln bei Berlin war Dienstag abend der Schauplatz einer ungeheuerlichen Bluttat. Der 34 Jahre alte Kutscher Friedrich Bogan hat seine mit ihm zusammenlebende Geliebte, die 40 Jahre alte Arbeiterehefrau Johanna Prusseit, geb. Adomeit, und deren drei Jahre alte Tochter Erna erdrosselt und die elf Jahre alte Tochter Klara so schwer verletzt, daß mit deren Ableben gerechnet werden muß. Der Mörder konnte am Mittwoch nachmittag festgenommen werden. Eine Frau, die den Bogan kannte, sah ihn in der Glasowstraße vor einem Schaufenster stehen. Sie machte einen Schutzmann darauf aufmerksam und dieser nahm den Mörder, der keinen Widerstand leistete, fest.

Eine Schwindlerin verhaftet. Hauptsächlich in der Maske einer Hausiererin führte eine erst 19 Jahre alte Schwindlerin seit vielen Monaten in Berlin Diebstähle aus wobei sie insgesamt für etwa 50 000 Mark Juwelen erbeutete. Sie wurde jetzt endlich auf frischer Tat ergriffen und dem Untersuchungsgefängnis zugeführt.

Aus dem Gerichtssaal.

Wetterlé gegen die „Rheinisch-Westfälische Zeitung“.

Vor dem Schöffengericht zu Kolmar (Elsaß) wurde am Mittwoch unter starker Anteilnahme der auswärtigen Presse und zum Teil auch der einheimischen Bevölkerung die Beleidigungsklage des Abg. Wetterlé gegen die „Rheinisch-Westfälische Zeitung“ bzw. deren Verleger Dr. Reismann-Grone aus Essen verhandelt. Die Zeitung hat in einem Artikel des Blattes Nr. 594 vom 22. Mai d. J., betitelt „Der politische Bankrott des Grafen Wedel“, die Satzwendung gebraucht: „Jeder Fachmann weiß und sieht sofort, daß wohl alle französischen Blätter und Blättchen, die in Elsaß-Lothringen erscheinen, mit Verlust arbeiten. Sie müssen daher aus einer dunklen, zuweilen ganz hellen französischen Quelle gespeist werden. Entweder man unterdrücke den schleichenden Hoch- und Landesverrat in Elsaß-Lothringen oder man gebe das ganze Land an Frankreich frei.“ Abbé Wetterlé, der Verleger und Herausgeber des „Nouvelliste“ in Kolmar, bezog diese Sätze auf sich und interpretierte sie dahin, daß er für seine Politik, die er in Elsaß-Lothringen vertrete, von Frankreich einen Judaslohn bekommt. Der Beweis, daß ⅔ der Abonnenten des „Nouvelliste“ auf Frankreich kommen, gelang insofern, als nach dem Zeugnis des Buchhalters Mercky vom „Nouvelliste“ etwa 125 Abonnenten in Frankreich sind, außerdem stammen für 2000 Mk. Inserate aus Frankreich. Der Beklagte und sein Anwalt Dr. Hertzer-Straßburg betonten ihrerseits, daß dies sechs- bis achttausend Mark ausmache. Der Verteidiger warf Wetterlé weiter vor, daß er deutschfeindlich sei und Elsaß-Lothringen zu Frankreich führen wolle. Die politischen Erörterungen nahmen den breitesten Raum in der Verhandlung ein. Dr. Hertzer stellte Wetterlé als Vertreter der Revanche-Idee und der Friedensstörer hin unter besonderem Hinweis auf die Reden, welche Wetterlé zu Anfang dieses Jahres in Frankreich gehalten habe. Dr. Reismann-Grone legte dar, daß die „Rheinisch-Westfälische Zeitung“ keine Feindin der elsaß-lothringischen Bevölkerung sei, sondern nur derjenigen Elemente, welche die ruhige Weiterentwicklung des Landes stören. Die Zeitung habe auch niemals behauptet, daß Wetterlé bestochen oder beeinflußt worden sei. Sie halte ihn nur für einen Nationalfranzosen, der dann das schreibe, was er denke. Das Urteil lautete: Dr. Reismann-Grone wird wegen Beleidigung des Abgeordneten Wetterlé zu einer Geldstrafe von vierhundert Mark, zu den Kosten des Verfahrens und zur Publikation des Urteils in der „Straßburger Post“, im „Nouvelliste“ und in der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung“ verurteilt. Das Gericht hat den Passus, daß alle französischen Blätter aus einer dunklen oder hellen Quelle gespeist werden, auf den „Nouvelliste“ bezogen und angenommen, Wetterlé als Leiter dieses Blattes habe eine Beleidigung darin erblicken können. Es liege ein indirekter Vorwurf darin, daß Wetterlé ein französischer Agent sei, der gegen seine Ueberzeugung gehandelt habe. — Die „Rheinisch-Westfälische Zeitung“ wird, wie wir hören, Berufung einlegen.

Aus Halle und Umgebung.

Halle, den 13. November.

Stadtverordnetenwahl.
Sieg der bürgerlichen Parteien.

Der letzte Wahltag hat in der dritten Abteilung an der Entscheidung, die zugunsten der bürgerlichen Parteien bereits am zweiten Wahltage gefallen war, nichts mehr geändert. Mit etwa 1900 Stimmen Mehrheit hat die Liste der Bürgerlichen über die der Sozialdemokratie gesiegt. Leider hat die Stimmenzersplitterung inbezug auf die Döhlersche Kandidatur dazu geführt, daß in der hier notwendig werdenden Stichwahl, da keiner der Kandidaten die Mehrheit hat, weder Döhler noch Spröte, sondern zwei Sozialdemokraten, die nach den bürgerlichen Parteien die meisten Stimmen auf sich vereinigten, in die Stichwahl gelangen werden. Somit wird künftig die Altstadt mit wenigstens einem Sitze durch einen Sozialdemokraten im Stadtparlament vertreten sein. Die Sozialdemokraten polterten vor der Wahl wer weiß wie sehr darüber, daß die Vororte nicht vereint mit der Altstadt wählen. Sie sollen froh sein, daß das nicht geschehen ist, sonst wären schon vor zwei Jahren und auch jetzt wieder ihre Kandidaten durchgefallen und sie hätten nur den einen Vertreter im Stadtparlament, den ihnen die Uneinigkeit der Bürger in der Altstadt zugeschanzt hat. Die Sozialdemokraten haben sowohl in der Altstadt wie in den Vororten beträchtlich an Stimmen verloren.

Ein Hallescher Professor bei dem amerikanischen Präsidenten.

Wie uns aus New-York telegraphiert wird, empfing der Präsident der Vereinigten Staaten Wilson am gestrigen Mittwoch in Washington den Hallenser Professor Adolf Schmidt. Die Baltimore-Universität hat Professor Schmidt zum Ehrendoktor ernannt.

— **Auszeichnung.** Dem Schlosser August Meyer, sowie den Papierfabrikarbeitern Friedrich Torge und Hermann Voigt, sämtlich zu Halle, wurde das Allgemeine Ehrenzeichen in Bronze verliehen.

— **Gertrud Leistikow, welche im vergangenen** Jahre hier so großen Erfolg hatte, wird am 28. November in den „Thaliasälen“ wieder einen Tanzabend veranstalten. Sie hat in den letzten Jahren durch ihre feine Eigenart und vornehme Anmut, wie durch künstlerische Höchstleistung auf ihrem besonderen Wege die Sympathie aller Herzen gewonnen. Vorbestellungen nimmt die Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan schon jetzt entgegen.

— **Das volkstümliche Konzert im Mozartsaal,** das für Mittwoch, angekündigt war, ist wegen Erkrankung der Sängerin auf den 25. November verschoben worden. Es wird ein Weberabend. Das Nalterer Trio wird den Beethovenabend am 7. Januar geben.

— **Zwangsversteigerung.** An hiesiger Gerichtsstelle wurde das Georgstraße 3 belegene, auf den Namen des Kaufmanns Hugo Messing eingetragene Hausgrundstück mit Stallungen und Lagerräumen versteigert. Belastet ist es mit 82 000 Mark. Ersteher war die offene Handelsgesellschaft Sachse u. Müller hier mit 72 000 Mk. Der Zuschlag wurde sogleich erteilt.

— **Eine Versteigerung überflüssiger drei Pferde** der städtischen Feuerwache Halle-Süd, die mit Autos ausgerüstet wird, hatte zwar Besucher angelockt, die aber nur geringe Kauflust zeigten. Es wurde bloß ein Pferd zum Preise von 250 Mk. verkauft.

Sport und Jagd.

— **Jagdergebnisse.** Martinsrieth: 218 Hasen, 4 Rebhühner. — Bräunrode: 280 Hasen, 2 Rebhühner. — Kalbsrieth: 125 Hasen. — Freckleben: 1050 Hasen. — Sylda: 310 Hasen.

Letzte Telegramme.

Die Sozialdemokratie und die Rüstungskommission.

Berlin, 13. Nov. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion tritt heute zu einer Sitzung zusammen, um zu der Frage Stellung zu nehmen, ob Liebknecht in die Kommission zur Prüfung der Rüstungslieferungen gehört.

Zur Lage auf dem Balkan.

Rom, 13. Nov. Die „Agenzia Stefani“ meldet: Die Information des Reuterschen Bureaus, Italien habe den großbritannischen Vorschlag betr. die griechisch-albanische Grenze angenommen, ist ungenau. Der großbritannische Vorschlag ist gegenwärtig Gegenstand eines Meinungsaustausches zwischen der italienischen und der österreichisch-ungarischen Regierung, die ihre übereinstimmende Entscheidung seinerzeit bekanntgeben werden.

Große Schwindeleien mit Rabattmarken.

Frankfurt a. M., 13. Nov. Man ist hier umfangreichen Schwindeleien mit Rabattmarken auf die Spur gekommen. Es handelt sich um Fälschungen für zwei Millionen.

Der Mörder Bogan.

Berlin, 13. Nov. Der Mörder Bogan wurde gestern einem fünfstündigen Verhör unterworfen. Es stellt sich immer mehr heraus, daß er ein unglaublich roher Patron ist. Einem Pferde seines Dienstherrn stach er aus Rache beide Augen aus. Die älteste Tochter der ermordeten Frau Prusseit, die mit dem Unhold konfrontiert werden sollte, brach, als sie seiner ansichtig wurde, in Schreikrämpfe aus.

*

(Wiederholt.)

Ein neues Zeppelinluftschiff.

Friedrichshafen, 12. Nov. Die Ueberführung des neuesten Zeppelinluftschiffes nach Gotha ist am Freitag oder Sonnabend beabsichtigt. Von dort aus erfolgen dann die Abnahmefahrten. Als Prüfungskommissar tritt Hauptmann George in Friedrichshafen ein.

Die Stadt Abancay durch Erdbeben zerstört.

New-York, 12. Nov. Die „New-York Times“ bringt eine Depesche aus Lima, nach der laut amtlicher Meldung am Freitag ein Erdbeben die Stadt Abancy (Peru) zerstört hat. Man zählt mehr als 200 Tote. Tausend Menschen sind obdachlos.

Börsen- und Handelsteil.

Kalisyndikat.

Wie verlautet, sind die vom Syndikat nunmehr bekanntgegebenen Preise und Bedingungen für 1914 für Abschlüsse in den verschiedenen konzentrierten Kalisalzen im wesentlichen unverändert. — Der Absatz kann zurzeit als recht günstig bezeichnet werden, namentlich nach den Vereinigten Staaten. Schwierigkeiten bereiten die ungünstigen Wasserverhältnisse, durch welche die Werke vielfach auf die teurere Bahnverfrachtung angewiesen sind. — Die Arbeiten, welche auf eine Verständigung der Gesellschafter über die Stillegung von Werken hinzielen, werden fortgesetzt. Die bereits angekündigte Gesellschafterversammlung, welche sich auch mit dieser Angelegenheit eingehend beschäftigen soll, findet möglicherweise Ende dieses Monats statt.

*

— **In Weißenfels** ist die Schuhfabrik H. Holze in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Hauptbeteiligt ist ein Bankinstitut des Platzes.

— **Das Rheinisch-Westfälische Zementsyndikat** richtete an sämtliche Werke Telegramme folgenden Inhalts: Nachdem sämtliche Werke und Verbände ohne Ausnahme der weiteren Hinausschiebung der Verkaufstätigkeit für 1914 zugestimmt haben, ruht nunmehr die Verkaufstätigkeit für alle Gebiete, einschließlich Hollands und Belgiens, bis zum 17. Dezember. — Die für den 13. November anberaumte Gesellschafterversammlung ist aufgehoben.

Berliner Produktenbörse.

Berlin 12. November. (Eigener Drahtbericht.)

Bei Eröffnung des Verkehrs schien die Tendenz am Getreidemarkte sich fest gestalten zu wollen. Bald aber zeigte sich große Interesselosigkeit des Publikums, und die Umsätze waren recht gering. Nur für Weizen bemerkte man einige Kauflust, so daß die Preise etwas höher wurden. Roggen und Hafer waren gegen die gestrigen Schlußpreise niedriger. Mais und Rüböl geschäftslos. Wetter: bewölkt.

Schlußbörse.

Weizen: Dezbr. 188,75, Mai 196,75, Juli —,— M; fest.
Roggen: Dezbr. 156,50, Mai 162,75, Juli —,— M; fester.
Hafer: Dezbr. 155,00, Mai 160,00 M: behauptet.
Mais: Dezbr. —,—, Mai —,— M; still.
Rüböl: Nov. —,—, Dez. 64,20, Mai —,— M: schwächer.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) **Filiale Halle a. S.,** Alte Promenade 3, gegenüb. d. Stadttheat. **Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191311132-11/fragment/page=0002

Getreide. Hülsenfrüchte. Futtermittel.

Berliner Frühmarkt. (Amtl. Notierungen.) **Berlin**, 12. Novbr.

Weizen (Normalgew. 755 g):		**Mais** (p. 1000 kg) frei Wagen:	
Loko inl.*) (per 1000 kg)	178—182	Amerik. mix.	164—169
abfallender	——	runder	142—145
November	——	Odessa	——
Dezember	188—188½	weißer Natal	——
Mai	——	**Erbsen** (per 1000 kg):	
Roggen (Normalgew. 712 g):		Inl. u. ruff. Futterware mittel	160—168
Loko inl.*) (per 1000 kg)	153—153½	feine Taubenerbsen	169—198
abfall.	——	Viktoriaerbsen	——
November	——	Kleine Kocherbsen	——
Dezbr.	——	**Weizenmehl** (per 100 kg)	
Mai	162½	Nr. 00 brutto einschl. Sack ab Bahn u. Speicher	21.75—27.00
Gerste†) (per 1000 kg)		**Roggenmehl** (per 100 kg):	
Futterg., leichte inl.	141—149	Nr. 0 u. 1 brutto einschl. Sack ab Bahn u. Speicher	19.00—21.30
do. schwere	150—163	**Weizenkleie:**	
Wintergerste, inländ.	——	grobe und feine	9.75—10.25
russ. u. Donau leichte	126—132	**Roggenkleie**	9.75—10.25
amerikan.	——	**Serabella**	——
Hafer (Normalgew. 450 g):		**Lupinen**, gelbe	——
Inl.**) fein (p. 1000 kg)	171—186	blaue	——
do. mittel do.	156—170		
do. gering do.	——		
mit Geruch	——		

*) ab Bahn und frei Wagen. †) frei Wagen und ab Bahn.

Berliner Mittagsbörse. (Notierung der Produktenbörse.)

Weizen (Normalgew. 755 g):		**Hafer** (Normalgew. 450 g):	
Inl. (p. 1000 kg) ab Bahn	179—183	inländ. fein	169—177
abfall.	163—178	mittel 152-168. gering	——
Nov.	——	Nov.	——
Dezemb.	188¼—188—188¾	Dezbr.	155¼—154¾—155
Mai	196¼—196—196¾	April	——
Juli	——	Mai	160—159¾—160
Roggen (Normalgew. 712 g):		**Weizenmehl** (per 100 kg):	
Inl. (p. 1000 kg) ab Bahn	153-154	Nr. 00 brutto einschl. Sack ab Bahn u. Speicher 21.75—27.00 (feinste Marken über Notiz).	
Novbr.	——	**Roggenmehl** (per 100 kg):	
Dez.	156¼—155¾—156½	Nr. 0 u. 1 brutto einschl. Sack ab Bahn u. Speicher	19.00—21.30
April	——	Nov. —.—. Dez. —.—.	
Mai	162½—162¼—162¾	**Rüböl** (per 100 kg in Faß):	
Mais (ohne Ang. d. Prov.):		Novbr.	—.—
amerikan. mixed	——	Dezbr.	64.20—64.00—64.20
runder 142—145 (ab Kahn)			
Nov.	——		

Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

— **Berlin**, 12. November. Kartoffelstärke und Kartoffelmehl November-Dezember 19,00 Mk., feuchte Stärke 9,80 Mk.

Spiritus.

— **Nordhausen**, 12. November. Branntwein 35 Vol.-% für 100 kg (104—105 Ltr.) 81,75—82,75 Mk., Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg (105—106 Ltr.) 92,50—93,50 Mk. per loko ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Vereinigung Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten, E. V., durch die Handelskammer notiert.

— **Hamburg**, 12. November. Spiritus, roher Kartoffel- in Mark per 100 Liter à 100 %. Tendenz: still. Ohne Faß. Regulierungspreis 29,75 Mk. November 30 Br., 29,50 G., Novbr.-Dezbr. 30 Br., 29,50 G. inkl. Eisenband-Spiritusstücke je 5,75 Mk. höher.

— **Paris**, 12. November. Spiritus behauptet, November 44,25, Dezember 44,50, Januar-April 46,25, Mai-August 47,25.

Oele und Oelfrüchte.

— **Hamburg**, 12. November. Rüböl ruhig, **loko verzollt 67,00.**

— **Amsterdam**, 12. Novbr. Leinöl fest, loko 23 1/2, Dezbr. 22 3/8, Januar-April 23 3/4, Mai-August 24 1/2.

— **Paris**, 12. November. Rüböl ruhig, Novbr. 78,00, Dezbr. 76,50, März-Juni 72,50, Mai-August 71,50.

Zucker.

W. **Hamburg**, 12. Novbr. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88 % Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per 50 Kilo per November 9,50, per Dezember 9,55, per Januar-März 9,65, per Mai 9,87 1/2, per August 10,07 1/2, per Oktober-Dezember 9,87 1/2. Tendenz: ruhig.

W. **London**, 12. November. Rüben-Rohzucker 88 % Novbr. 9 sh. 5 d. Käufer, stetig. Javazucker 96 % prompt 10 sh. 9 d. nom., ruhig.

Kaffee.

— **Hamburg**, 12. Novbr. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Good average Santos.) Dezbr. 53 G., März 54 G., Mai 54¾ G., September 55 1/2 G. Tendenz: stetig.

— **Amsterdam**, 12. November. Java-Kaffee, good ordinary, fest, loko 44.

— **Havre**, 12. November. Kaffee. Good average Santos Dez. 64 1/2, März 65, Mai 65 1/2, September 66 1/2. Tendenz: stetig.

W. **Rio de Janeiro**, 11. November. Kaffee. Zufuhren 21 000 Sack in Rio, 66 000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 12. November. Baumwolle, ruhig. Upland middling loko 68,50 Mk.

— **Antwerpen**, 12. Novbr. Wolle. La Plata-Kammzug Type B Nov. 6,12 1/2, Sept. 5,75 Verkäufer. Tendenz: Ruhig.

— **Liverpool**, 12. Nov. Baumwolle. Umsatz 10 000 Ballen, davon für Spekulation und Export — B. Ballen. Tendenz: Willig. Amerikanische middling Lieferungen: Stetig. Per Juni —,— per November-Dezember 7,01, per Dezbr.-Jan. 7,00, per Januar-Februar 7,00, per Februar-März 7,00, per März-April 7,01, per April-Mai 7,01, per Mai-Juni 7,02, per Juni-Juli 6,99, per Juli-August 6,97, per August-September 6,81.

Metalle.

— **Amsterdam**, 12. November. Bancazinn fest, loko 109 3/4.

— **London**, 12. Nov. Blei, span., 19 3/4 Lstrl., engl. 20 1/4 Lstrl., Zinn 181 Lstrl., Zink 21 3/4 Lstrl., Chili-Kupfer 67 3/4 Lstrl., 3 Monate 67 1/4 Lstrl.

— **Glasgow**, 12. November. (Schlußbericht.) Roheisen stetig. Middlesborough Warrants per Kassa 49 sh. 6 d.

Neueste Handels-Depeschen.

W. **New-York**, 12. November. Roter Winter-Weizen loko 98, per Sept. —,—, per Dezbr. 95 5/8, per Mai 98 1/8, per Juli —,—. Mais per Mai —,—, per Juli —,—, per Sept. —,—. Mehl 3,75 Getreidefracht nach Liverpool 2.

W. **Chicago**, 12. November. Weizen per Dez. 85 3/4, per Mai 90 5/8, per Juli 87 7/8. Mais, per Dez. 69, per Mai 70, per Juli 69 1/8.

W. **New-York**, 12. Novbr. Petroleum Standard white in New-York 8,75, do. in Philadelphia —,—, do. in Refined Caies 11,25, do. Credit Balances at Oil City 2,50. Kupfer 14,25—15,25.

W. **New-York**, 12. November. Schmalz Westernsteam 11,05, Rohe and Brothers 11,55.

Wasserstände von Saale und Unstrut.

(Siehe auch die Wasserstandsberichte in der ersten Ausgabe.)

Straußfurt 11. Novbr. + 1.10, 12. Novbr. + 1.10, Grochlitz + 0.66, + 0.64. Nebra Obp. + 1.94, + 1.96. Nebra Untp. + 1.30, + 1.32. Brückenp. + —. + —. Kösen + 0,43, + 0.48. Weißenfels Untp. — 0.26, — 0,34. Trotha + 1.30, + 1.28, Alsleben + 0,66, + 0.70. Bernburg + 0,30 + 0,31. Calbe Obp. + 1.30, + 1.32. Calbe Utp. — 0,28 — 0,20. Grizehne — 0,38, — 0.04.

Verantwortlich: Für Politik u. Feuilleton: Rechtsanwalt Dr. iur. Strasser u. Max Ebeling; für Provinz u. Allgemeines, Börsen- u. Handelsteil: Fritz Müller; für Oertliches: Heinrich Mieschner; Schlußredaktion: A. Berwecke, sämtlich in Halle (Saale). — Alle die Redaktion betreffenden Zuschriften sind nicht persönlich, sondern lediglich „An die Redaktion der Halleschen Zeitung in Halle (Saale)" zu adressieren. — Sprechstunden der Redaktion für Politik, Feuilleton u. Theater von 10—11 Uhr, für die übrigen Ressorts von 8—1 Uhr mittags.

5. Ziehung 5. Klasse 3. Preussisch-Süddeutsche (229. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 12. November 1913 vormittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

178 423 84 35 51 589 708 807 1120 [1000] 415 [1000] 16 688 689 718 2035 68 288 421 539 70 756 99 850 3191 [500] 329 85 4085 89 107 277 400 13 590 668 95 737 938 58 [1000] 5337 57 637 55 79 729 967 72 6018 278 476 563 79 992 7013 [500] 223 52 93 644 8197 207 [1000] 372 940 9152 60 90 201 411 630 43 88 94 793

10084 142 50 206 31 55 588 [3000] 610 896 [1000] 963 11002 4 [1000] 139 212 33 338 441 508 57 650 67 810 70 12161 351 64 451 75 657 807 8 [3000] 13120 23 303 528 88 608 43 [500] 759 77 [1000] 951 76 14041 136 [500] 92 368 70 76 541 90 639 718 15047 [3000] 64 283 364 800 87 16127 295 420 39 [1000] 603 39 717 17677 87 729 849 65 88 943 [1000] 59 18057 124 276 380 671 [500] 784 88 91 843 [1000] 19087 94 360 492 532 625 708 59 926 65 96

20005 98 [1000] 132 308 438 848 21053 122 258 413 62 737 812 84 37 60 22081 [1000] 348 86 405 60 71 541 670 [500] 23020 324 [1000] 447 615 20 767 86 98 843 62 92 24236 37 384 403 48 58 546 [500] 614 47 725 804 38 93 940 25134 240 394 484 568 765 854 900 26005 35 129 363 92 710 41 [500] 961 27036 86 185 212 413 88 927 32 87 28187 261 69 394 558 608 92 723 894 960 [3000] 29078 429 548 94 601 785 924 58 [500]

30157 440 42 650 718 47 [5000] 851 72 93 31095 217 385 447 93 578 82 714 870 952 79 32258 607 38 64 730 835 906 25 33202 34 671 796 829 43 957 68 86 34075 542 829 35004 43 169 208 73 96 459 574 92 785 36177 223 66 431 [1000] 555 658 61 746 867 37034 134 202 17 68 368 98 573 983 38150 71 283 91 [500] 303 403 626 48 708 42 807 39 39062 186 92 93 282 84 322 93 484 [3000] 658 97 830 77 909

40246 [500] 88 367 567 613 69 704 863 [500] 97 41093 261 99 427 [1000] 42010 54 126 84 220 38 459 662 789 805 909 43032 [500] 35 [500] 153 674 713 76 897 44022 [3000] 32 43 76 243 68 78 326 45160 98 327 445 89 777 98 958 46026 171 304 51 407 65 539 53 93 615 746 57 880 47277 536 38 [500] 94 48013 37 314 466 [1000] 537 656 58 731 66 87 869 991 94 [500] 49279 300 53 70 78 426 582 95 682 768 957 [500]

50063 98 132 207 44 327 61 449 [3000] 795 916 84 97 51297 334 406 696 [500] 778 52076 565 72 890 [1000] 53044 146 244 319 [500] 21 420 639 46 960 54269 463 610 807 926 55049 90 110 13 85 310 [3000] 83 457 527 80 746 810 98 921 25 56088 [1000] 168 295 435 725 93 886 [500] 914 [500] 16 57000 63 86 378 402 93 613 71 984 58096 169 535 74 59065 86 104 541 722 [1000] 36 950 [500]

60417 552 796 821 92 [500] 944 77 61090 304 [1000] 454 603 68 871 955 62035 135 58 289 304 26 [1000] 96 527 [1000] 632 719 21 23 63113 423 [1000] 43 938 64251 63 425 513 61 751 958 81 65058 135 95 222 430 [500] 808 981 96 66481 531 730 67256 601 68010 220 66 68 505 695 703 990 69043 87 165 302 521 [500] 42 804

70036 179 91 [3000] 315 61 404 [3000] 15 83 600 92 985 71151 383 [5000] 437 43 845 [1000] 72134 319 97 [3000] 403 575 728 77 [500] 855 64 73210 62 70 648 869 936 74118 217 326 34 501 72 86 604 35 817 86 914 75024 230 618 704 19 825 76137 255 544 807 9 77269 84 [1000] 315 462 [1000] 94 575 693 812 996 78033 49 60 100 41 90 382 85 462 956 79437 73 648 849 926

80020 94 [500] 214 321 485 678 728 84 809 82 902 81032 55 196 337 99 471 832 926 74 [1000] 82004 72 361 484 [500] 635 733 93 806 10 30 69 [3000] 909 72 99 83081 [3000] 89 145 66 360 502 24 825 69 84067 146 220 335 [1000] 432 87 553 [3000] 706 821 29 93 85069 149 76 377 465 80 [500] 98 [3000] 534 59 686 734 [500] 637 43 966 86129 37 242 424 72 642 904 13 87080 207 342 50 450 67 68 95 525 39 614 [1000] 21 765 96 907 21 60 88276 402 72 597 712 812 89130 320 438 91 [500] 528 83 774 869

90063 228 [500] 29 520 635 706 49 903 91102 37 203 898 92041 95 155 520 862 65 963 93398 452 532 600 933 86 94027 72 272 359 680 783 893 95197 [1000] 214 62 353 [500] 401 10 46 640 69 709 96086 [3000] 135 77 518 89 600 837 42 58 956 97039 134 62 375 95 555 [1000] 59 788 810 [1000] 70 [500] 930 98196 303 [500] 64 436 513 44 635 37 69 82 942 99181 342 64 444 520 661 87 784 866 955

100070 90 190 [1000] 438 93 708 24 836 918 67 101229 33 56 362 71 414 595 678 938 68 102060 80 88 238 85 341 [500] 506 [1000] 616 893 103293 443 60 538 845 104087 244 308 20 48 80 91 449 [500] 92 611 778 105294 425 73 693 715 106033 341 494 668 107140 407 [500] 645 55 93 769 92 808 108066 255 401 35 77 513 49 732 863 [3000] 86 972 84 99 109147 93 [1000] 268 70 359 639 903

110039 [500] 42 57 189 243 61 534 940 111207 [1000] 335 84 700 47 918 63 97 [3000] 112228 400 507 627 851 62 69 70 910 12 113183 90 295 320 408 45 809 114008 26 85 91 158 [1000] 283 619 88 889 95 115021 [500] 247 63 85 87 484 534 639 77 [500] 870 [1000] 965 116011 138 275 374 [1000] 401 98 626 788 865 [1000] 963 117226 66 374 600 [1000] 725 [500] 51 67 842 [3000] 946 118010 123 [1000] 93 331 412 636 903 36 119303 74 97 489

120029 107 [500] 539 47 646 943 121026 42 281 579 720 [3000] 51 842 984 122265 300 48 481 501 91 [500] 93 854 123031 207 338 97 460 [1000] 124051 81 [500] 147 94 467 728 800 957 125074 106 537 676 793 939 126026 61 222 313 26 88 474 79 545 643 847 982 127062 [1000] 70 201 95 301 [1000] 471 72 [3000] 73 698 769 80 868 990 128245 56 [1000] 507 643 46 83 737 911 33 129027 142 253 326 32 37 40 414 592 622 [500] 886

130232 79 [3000] 306 423 571 [3000] 949 55 131131 83 511 39 625 57 714 76 [500] 817 73 76 [3000] 952 95 132006 175 308 683 942 60 91 133222 134076 147 209 355 76 485 626 892 [500] 901 135178 321 22 522 650 88 709 82 805 75 136036 48 132 345 766 807 76 [500] 137200 33 41 [500] 507 706 138012 54 350 529 778 815 935 90 139033 168 360 68 453 91 621 23 830 [1000] 66 82 960

140270 304 29 479 593 737 81 [500] 857 915 49 141111 63 229 811 28 [1000] 495 508 637 [1000] 818 72 [500] 979 142006 13 [3000] 512 39 42 602 [500] 31 832 63 [500] 935 42 72 143109 [3000] 28 57 271 446 500 61 614 34 67 944 144099 558 669 869 145668 821 146123 47 62 509 776 843 999 [500] 147011 41 [3000] 127 244 332 36 [1000] 531 35 78 87 90 637 39 741 87 811 908 148046 58 137 96 721 46 149031 87 259 323 59 91 441 44 49 88 800

150128 313 438 699 777 867 775 87 984 151017 224 71 407 55 500 605 15 [500] 744 934 66 152112 28 50 95 549 79 805 927 153195 [500] 99 444 767 72 78 827 953 154084 161 314 15 80 93 534 98 762 830 155234 95 412 97 514 18 60 947 156104 83 377 467 689 810 157090 348 462 523 25 77 687 [500] 840 43 954 67 158054 55 129 72 348 64 560 [1000] 61 681 822 37 159004 [1000] 51 92 141 99 218 32 352 [3000] 658 731 72 850

160379 473 [500] 569 757 864 962 161114 29 402 73 555 62 91 748 86 162072 197 215 566 705 940 163105 219 378 692 [3000] 769 820 42 959 [500] 164023 500 94 608 748 801 981 165076 130 84 278 340 [500] 76 439 [500] 94 531 943 166021 66 [5000] 227 405 568 91 693 824 37 95 943 97 167012 96 190 235 412 67 590 973 168053 [500] 129 [1000] 347 466 793 169057 180 257 [500] 414 66 600 46 726 [500] 832 59 974

170361 590 762 171098 130 [3000] 72 304 447 [500] 78 667 [1000] 848 49 [1000] 902 172027 35 43 129 296 402 715 40 [500] 173129 70 222 594 600 97 821 174027 32 225 83 360 416 32 621 923 46 175136 68 213 429 80 533 34 54 81 622 718 [500] 64 827 87 176014 121 [3000] 71 360 557 676 705 177051 125 798 855 86 178017 54 472 580 670 89 758 859 179108 20 211 34 380 542

180074 472 518 635 738 96 181098 477 615 182206 310 89 476 867 85 [500] 938 183011 132 39 311 430 [1000] 504 635 780 825 943 58 184311 432 [500] 85 546 602 [1000] 703 96 933 185096 236 75 323 437 563 81 674 [500] 745 844 86 980 82 186033 67 134 49 376 414 562 94 713 187004 23 [500] 230 335 446 [3000] 535 36 747 [3000] 823 41 913 16 188022 259 399 427 619 31 761 73 838 53 189209 [1000] 401 24 606 753 [500] 807 935 [1000]

190176 95 485 775 855 933 [3000] 191511 621 852 952 192107 [1000] 540 48 619 733 54 193165 242 [1000] 74 395 491 641 [3000] 786 194176 632 [500] 81 811 40 960 90 [3000] 195139 377 418 97 504 25 677 196027 32 350 509 839 72 [1000] 81 915 [3000] 45 97 197022 34 55 60 62 155 203 46 389 471 566 664 769 942 51 198070 102 24 [500] 62 222 315 512 19 608 77 199001 6 27 29 100 313 [500] 949 [1000]

200059 86 97 140 405 67 646 55 967 201082 161 226 46 332 [500] 668 871 82 94 202034 244 53 431 534 783 203031 211 65 338 81 463 512 629 36 815 96 912 204152 [1000] 228 380 93 415 25 549 696 [1000] 857 205148 288 [1000] 353 88 621 730 899 206250 403 505 659 789 849 98 982 207085 144 46 212 [1000] 30 348 55 82 434 543 97 652 [1000] 870 208020 417 507 701 [3000] 866 67 209557 [500] 685 702 820

210132 239 450 95 500 641 723 893 211090 518 632 708 80 915 88 212247 403 69 97 515 69 [1000] 627 73 712 [500] 44 860 89 959 213133 57 218 545 214060 188 463 83 648 75 817 85 932 74 76 215078 158 689 709 821 61 216038 598 [500] 649 80 217009 80 84 126 46 [1000] 414 [500] 633 72 766 87 904 49 83 218031 108 327 610 862 943 219262 63 470 72 87 721 898

220036 70 120 51 225 335 456 91 99 671 88 [500] 704 58 91 943 221040 113 50 236 419 514 24 46 744 809 945 222178 [500] 240 335 542 [1000] 614 765 847 63 223135 279 555 613 35 717 886 224076 229 86 307 12 445 [500] 70 567 [500] 96 907 14 225104 736 37 845 97 987 226075 109 38 73 81 209 361 455 502 7 13 629 61 227099 204 [500] 308 96 412 510 713 56 845 61 951 72 228002 238 336 616 716 [500] 974 [500] 229006 59 64 67 [1000] 422 [500] 516 612 758 64 865 937

230114 46 52 221 470 827 28 [500] 54 96 965 231005 242 354 477 532 83 [1000] 653 922 232025 102 71 [500] 287 [500] 88 95 418 581 692 712 56 835 [500] 940 233049 64 96 [1000] 119 372 586 652 66 74 748 90 833 944

Im Gewinnrade verblieben 2 Prämien zu 300000 M, 2 Gewinne zu 500000, 2 zu 150000, 2 zu 100000, 2 zu 60000, 4 zu 50000, 2 zu 40000, 20 zu 30000, 34 zu 15000, 88 zu 10000, 200 zu 5000, 2582 zu 3000, 5204 zu 1000, 7060 zu 500 M

5. Ziehung 5. Klasse 3. Preussisch-Süddeutsche (229. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 12. November 1913 nachmittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

16 169 382 428 690 734 823 38 [1000] 973 [500] 98 1197 269 808 64 [500] 76 430 41 60 512 629 85 822 43 73 2312 462 622 757 912 [500] 3302 [3000] 433 59 [1000] 76 643 724 864 [1000] 69 73 [500] 4117 42 53 225 425 87 570 732 33 942 78 5012 159 208 51 324 [500] 72 436 668 6068 79 107 78 90 292 415 [500] 92 658 754 847 52 63 90 966 87 7006 89 91 166 276 85 [500] 357 684 822 960 8044 102 214 68 327 94 458 714 28 866 9026 46 178 399 505 603 25 [500] 872

10100 9 319 [500] 97 814 11076 234 86 97 316 687 12036 62 208 599 722 43 87 13189 308 90 795 835 45 14075 [3000] 187 [1000] 364 67 451 733 34 83 [1000] 868 75 [1000] 15075 [500] 209 81 351 432 516 70 645 904 94 16091 102 443 61 718 877 17048 128 90 348 62 405 534 [15000] 783 18024 271 398 570 90 849 85 998 19156 734 955

20325 39 638 830 21169 89 212 42 [500] 847 995 22263 833 [500] 408 [500] 51 [500] 565 [500] 759 82 23079 83 115 97 236 654 826 29 30 24090 [3000] 235 481 [1000] 637 88 706 885 953 59 [3000] 25018 45 250 367 411 39 77 [3000] 504 6 689 803 26431 37 55 510 781 802 949 82 27385 532 617 702 98 28031 67 [500] 209 [1000] 411 19 571 633 708 827 68 29011 42 82 198 328 47 665 880

30076 [500] 78 [500] 218 959 91 31040 157 702 40 [1000] 801 6 14 47 79 90 91 32288 300 836 33054 247 [500] 459 536 649 702 38 34122 26 418 65 79 520 642 [500] 98 846 83 98 35038 224 [500] 406 624 861 [500] 36007 78 [500] 117 214 21 68 315 531 [3000] 804 940 37004 100 210 547 729 55 803 38132 [500] 41 [1000] 68 226 381 416 42 54 630 837 66 39089 202 76 337 57 [5000] 84 698 826

40215 326 418 683 843 41350 63 672 827 923 42023 34 [500] 204 [3000] 589 [500] 643 793 817 36 [1000] 40 61 [1000] 920 43016 167 210 48 65 [1000] 305 637 98 731 [1000] 814 30 44021 45 72 88 190 226 629 893 934 45129 37 201 324 450 559 609 850 66 80 81 96 [1000] 46066 [500] 108 275 305 738 835 40 47018 [500] 124 485 [500] 653 [500] 776 48135 [1000] 235 [500] 77 98 378 424 554 691 804 49075 135 358 483 542 690 [1000] 741 966

50428 47 597 [500] 752 866 927 51293 421 72 92 591 763 [500] 52014 40 172 240 [1000] 388 604 [500] 71 53075 111 63 82 [1000] 211 456 58 617 796 54032 429 721 43 813 18 55092 188 409 544 629 700 3540 914 19 56149 222 52 345 70 535 810 913 57030 42 [500] 87 379 [3000] 639 714 810 23 35 65 58070 73 76 228 616 888 904 59127 318 81 912 [1000]

60043 84 395 444 527 98 843 77 931 64 61215 324 56 [500] 456 568 624 67 87 [500] 809 17 54 78 62025 [500] 54 299 340 80 652 700 63020 143 58 71 334 585 688 751 64084 90 324 79 429 45 66 500 664 785 836 963 65197 300 440 654 825 66028 59 179 345 413 43 53 644 834 77 67003 135 64 99 236 [1000] 75 366 68 449 522 45 748 928 68118 247 86 399 462 637 745 75 89 69179 81 390 405 68 512 84 625 99 774 841

70008 [500] 45 170 256 93 95 566 [500] 980 71013 59 136 78 225 42 [500] 525 41 874 80 92 811 33 68 907 72062 81 294 444 557 82 643 84 944 73489 699 705 926 [500] 74084 169 330 [1000] 50 64 63 527 80 632 [500] 43 759 810 58 84 75036 93 201 37 [500] 470 91 574 651 96 809 76457 542 635 804 72 96 974 77502 22 937 89 78245 47 380 486 [500] 88 579 633 79029 76 116 273 [500] 337 428 63 618 754 807 55

80317 20 498 [500] 555 605 774 [500] 898 81048 105 54 207 12 303 [3000] 18 19 407 [5000] 28 93 541 603 783 869 975 82033 188 244 [1000] 370 437 58 96 706 35 913 83112 63 99 271 324 [1000] 606 37 840 84055 139 345 [1000] 63 452 [500] 98 689 729 871 968 85005 80 [1000] 161 271 417 18 658 68 880 86197 354 480 766 861 956 88 87095 107 32 586 [500] 790 88320 83 406 79 604 788 354 945 81 89041 111 222 305 82 510 51 73 955 [1000]

90008 109 345 461 69 94 501 77 656 709 77 974 91448 [1000] 580 959 [3000] 76 92019 29 32 147 [500] 222 59 91 500 613 729 [1000] 842 75 93021 43 174 99 240 325 422 611 43 763 811 89 981 94041 158 433 578 643 62 835 59 951 95063 245 69 572 610 45 762 96014 240 401 78 736 38 809 97022 123 362 611 711 [500] 813 28 29 938 98146 341 95 [500] 441 593 99096 284 87 555 94 603 706 [3000] 957

100027 326 27 51 [3000] 79 808 50 58 101165 [1000] 66 71 [500] 296 340 67 473 83 99 [1000] 662 823 [500] 989 102144 211 621 730 68 861 901 103022 159 80 562 640 750 [3000] 59 887 945 104017 460 506 82 666 751 853 105108 60 283 362 [500] 476 542 686 814 957 83 106098 202 23 311 434 669 94 756 849 64 946 107081 193 423 516 23 35 715 922 108039 294 794 969 109332 [1000] 443 47 [1000] 505 47 602 25 824

110006 25 173 223 332 70 [1000] 615 919 111123 81 200 308 [1000] 56 67 568 [500] 75 612 33 743 112073 102 248 59 337 42 419 682 994 113111 33 222 87 353 416 583 794 951 114319 516 614 69 721 911 22 115084 [500] 86 191 281 90 322 450 59 661 729 66 83 811 45 [1000] 116130 269 391 589 608 [500] 723 57 71 898 935 117122 356 442 [1000] 68 501 30 716 [1000] 30 864 118173 444 84 531 95 926 119437 556 [3000] 640 [3000] 48 [500] 761 918

120013 193 560 946 95 121144 364 89 937 122374 437 [1000] 622 908 123099 178 474 94 576 [1000] 93 667 871 124017 44 [3000] 286 357 [1000] 87 446 531 602 71 912 45 125035 122 93 304 520 678 723 126094 165 200 43 692 710 838 48 50 81 [1000] 127186 240 399 428 504 36 628 742 53 58 83 128008 9 20 21 49 93 333 412 573 621 834 [1000] 904 48 129390 [500] 666 711 814 942 87

130128 35 207 [3000] 94 311 602 [500] 95 935 131168 69 71 551 71 801 [500] 946 132008 10 27 176 216 94 316 78 413 [500] 96 524 51 605 61 84 941 [500] 133064 122 37 303 84 419 61 75 [1000] 814 974 85 134197 565 71 612 20 36 994 135004 84 87 114 30 32 [1000] 373 789 838 39 963 136081 [500] 237 343 584 651 735 97 950 137010 124 [1000] 52 [500] 78 230 373 545 78 656 66 760 138290 447 [3000] 554 838 71 974 88 139512 [500] 829 927 29 90 98

140218 40 375 609 54 733 55 141098 108 18 38 [1000] 238 310 585 [500] 142026 115 [1000] 340 511 41 55 143093 665 856 60 [500] 954 144055 149 429 93 853 90 145037 54 59 79 395 447 77 635 [500] 997 146064 74 81 130 82 95 256 362 479 505 613 53 87 724 61 80 147470 824 958 97 148092 134 292 440 [500] 833 149230 667 722 882

150058 75 269 359 507 71 78 772 [1000] 836 37 88 151050 96 175 [3000] 85 306 48 425 528 651 86 [3000] 779 947 85 152060 137 219 [500] 301 26 [500] 537 73 [3000] 651 72 [500] 153069 74 144 74 268 87 [1000] 97 368 [500] 403 17 62 982 98 154026 185 87 [500] 255 [1000] 86 394 484 700 57 955 155268 [1000] 312 16 35 417 74 884 965 [1000] 73 156199 201 13 304 30 79 427 56 74 836 [3000] 929 157061 467 572 [500] 158081 [1000] 130 353 [1000] 537 43 812 31 159030 70 406 99 [1000] 705 68 996 [500]

160225 323 57 451 537 98 779 161291 404 [500] 55 618 80 96 706 26 893 917 162244 319 31 79 83 800 30 [1000] 47 936 39 82 163288 557 958 91 164324 [500] 471 505 63 605 25 812 17 917 165021 74 [500] 114 229 377 592 732 827 86 923 166022 138 95 261 569 97 99 657 64 977 80 167193 344 53 77 434 646 [500] 768 915 76 [3000] 84 168148 [1000] 60 298 404 93 [500] 500 601 44 936 77 169030 398 502 914 53

170215 857 171137 85 259 459 97 529 64 791 916 70 172087 208 398 472 75 556 610 42 97 753 [1000] 877 173017 139 99 [500] 428 36 52 [500] 77 587 720 953 68 174041 211 67 301 [3000] 708 909 34 175407 18 32 587 630 725 51 68 855 61 [500] 91 940 56 82 176055 207 357 510 42 87 678 782 816 [500] 83 177061 98 156 318 816 178069 160 229 [500] 369 [3000] 587 607 46 708 821 918 [500] 68 179232 344 411 14 597 964 [3000]

180020 [1000] 157 209 369 422 547 763 181510 630 823 98 963 182037 72 106 93 259 61 458 60 600 781 915 183347 73 683 [1000] 961 [500] 184446 67 783 851 74 987 185030 34 111 212 46 413 618 750 186060 433 596 631 [3000] 739 820 98 187022 473 511 65 83 877 93 984 188019 182 389 96 477 658 82 751 82 189196 410 22 711 840 79

190009 16 57 106 38 470 548 191112 257 63 81 88 [500] 554 604 16 725 60 92 [1000] 99 [500] 822 918 42 [500] 55 [500] 93 192018 536 60 765 861 909 85 193106 215 23 81 374 461 [3000] 78 640 862 [1000] 84 [500] 903 66 194073 208 331 495 644 784 [3000] 810 917 [500] 76 [1000] 195083 104 6 300 [500] 42 78 80 [3000] 554 702 924 196062 93 102 10 200 45 83 323 555 86 615 25 28 64 937 197043 80 [3000] 485 605 27 32 37 705 62 [1000] 198110 89 306 592 738 832 936 199107 221 26 408 505 683 96 724 36 56 822 [500] 41 921 28 42

200034 343 85 684 706 27 861 930 [500] 79 201632 [500] 744 [1000] 861 917 98 202074 191 363 64 [500] 426 61 84 [1000] 601 [500] 739 89 951 52 88 203170 244 93 357 442 911 204035 138 47 224 31 65 [500] 318 453 608 821 205078 101 30 209 441 [3000] 561 911 46 61 206016 [500] 54 73 200 [500] 46 302 61 [500] 401 976 207142 304 98 475 601 58 734 44 801 [3000] 26 966 208049 55 103 542 646 50 [5000] 881 940 209012 35 110 [1000] 582 946 78

210097 101 10 215 71 362 456 558 716 211026 [500] 201 99 491 92 599 683 855 80 919 27 212020 82 93 138 275 92 537 87 649 [1000] 90 701 859 914 [1000] 39 213566 712 42 873 964 214194 227 379 441 599 609 700 81 215003 26 465 97 877 731 216048 141 296 369 401 14 77 936 [3000] 862 78 217010 62 193 311 49 85 [1000] 406 95 565 836 946 95 218056 59 144 92 234 97 336 515 72 639 847 98 [500] 219094 256 99 515 657 994 [500]

220028 230 373 795 855 [3000] 910 36 221074 313 33 436 81 640 738 39 850 929 35 222001 279 467 547 73 706 223117 57 346 620 941 224040 217 53 569 [500] 740 903 79 [500] 225087 114 315 55 [3000] 760 80 842 226152 [1000] 571 89 615 70 753 801 59 63 [1000] 227000 60 106 [1000] 72 81 96 519 632 777 893 947 228206 324 41 86 96 460 631 903 16 91 229002 50 85 302 458 559 [3000] 929 [500]

230085 129 [500] 31 61 424 61 509 621 707 810 50 991 231042 82 83 123 417 36 56 612 781 870 938 [500] 232364 78 571 614 42 46 768 804 64 [500] 929 [500] 233129 331 416 209 682 [500] 906 [500] 79 [1000]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191311132-11/fragment/page=0003

Berliner Börse, 12. Nov. 1913

Die Rubrik in Kursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

1 1.Jan.	*4* 1.Apr.	*7* 1.Juli	*O* 1.Okt.	*a* 1.1.7.	*d* 1.4.10.	*g* 15.3.9.	*k* 15.6.12.	*q₁* quartaliter 1.1.4.7.10.
2 1.Fbr.	*5* 1.Mai	*8* 1.Aug.	*N* 1.Nov.	*b* 1.2.8.	*e* 1.5.11.	*h* 15.4.10.	*l* 11.6.12.	*q₂* do. 1.2.5.8.11.
3 1.Mrz.	*6* 1.Juni	*9* 1.Spt.	*D* 1.Dez.	*c* 1.3.9.	*f* 1.6.12.	*i* 15.5.11.	*v* versch.	*q₃* do. 1.3.6.9.12.

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 5½%, Lombardzinsfuß 6½%, Privatdiskont 4½%. Nachdr. verb.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt.Rchs.Sch	a	4	99.40bG
do. 1.4.15	d	4	99.20bG
do. 1.5.16	a	4	99.00B
Dt.Rchs.-Anl	v	4	98.00bG
do. uk. 25	d	4	98.60bG
do.uk35 Int	c	4	—.—
do. do.	v	3½	85.20bG
do. do.	v	3	76.20bG

Magdeb. 91	a	4	97.00B
do. 1906	a	4	96.00b
do. 1902	d	4	96.00G
do. 86-02	a	3½	88.50G
Mannh01 12	b	4	94.00G
Mind. 95/02	v	3½	—.—
MülheimRhr.	d	3½	83.50G
München 94	v	3½	87 75G
do. 07 u. 13	d	4	94.50B
do. 1908/11	e	4	94.50B

Serb. Gold-A	f	4½	87.50bG
do.am.Anl95	a	4	78.50bG
Siames. Anl.	c	4½	92.60B
Türk.AdmAnl	e	4	79.10bG
do.Bagd.Anl.	c	4	79.60bG
do. do. 2	a	4	77 40G
do. unif. 03	c	4	87.10b
do. do. 05	c	4	74.25G
do. do. 08	a	4	74 40bG
do. Zoll-Obl.	a	4	74 40bG

Koslow-Wor.	d	4	84.90bG
Kursk-Kiew	b	4	86.00bG
Lodz.Fabr.B.	a	4	85 00bG
Moskau Kas.	a	4½	93.50bG
do. 1911	e	4½	93.50G
do. 1915	a	4	—.—
Mosk.KiewW	a	4½	93.73bB
do. 1910	a	4½	93 90G
do.	d	4	85.75B
do. Rjäsan	b	4	84.75G

PrPfd.B.S 29	a	4	93.40bG
do. S. 30, 31	v	4	93.50bG
do. Serie 32	v	4	95.00bG
do. Serie 23	d	3½	87 25G
do. Serie 26	a	3½	87.10G
do. 17 18 24	v	3½	83.10bG
Pr. Klnb.-Ob.	a	4	92.30G
do.KmOb.6 7	a	4	95.25bG
do.S.9 uk.20	a	4	95.25G
do.S10 uk21	d	4	95.50G

Rh.Brnk09 2	d	*4½	98.50G
do. Metall 5	d	4	91.10G
Rh. Wstf. El. 2	d	4½	—.—
do. do. 2	d	4	89.50bG
do.Kalkw. 5	a	*4½	—.—
RiebeckMt.2	b	4½	98.00bG
Romb. Hütt.3	a	*4½	99.25B
Rybn.Steink.	a	*4½	—.—
Sächs.El.L.5	i	4½	98.25b
Sauerbrey 3	a	*4½	95.75G

Düss. Höfelb	O	10	160.00b
Frankf Henn.	O	7	122.00bG
Germn.Drtm.	O	9	139.50G
Gevelsberg.	O	3	62.75G
Gilden-Br.	O	0	62.00G
Glückauf	O	8	126.00G
Henning Rfb	O	0	40.50G
Herkul.Cass.	O	9	152.50bG
Holsten	O	14	203.10G
Hugger Pos	O	8½	138.00G

Dt.Schachtb.	1	35	378.00bG
do Spiegelgl	1	25	277.00G
do Steinzg.	1	16	215.00B
do.Ton u Stz.	1	10	132 50G
do.Waff.u.Mn	1	32	584.00bG
do.Wagg.Lh.	1	12½	195.00G
do.Wasswrk.	1	4	87.75G
Dt. Eisenhdl.	1	8	120.00bG
Dommitzsch	4	5	84.00G
Donnersm.H	1	20	328.50bG

Kronpr. Met.	1	20	271.50b
Gb. Krüg.&C.	1	12	144.50bG
KruschwitzZ.	7	16	253.00b
Kunz Treibr.	1	7	99.25G
Kupfw Dtschl	1	9	127.00G
Küppersb&S	1	13	207.00bG
Kyffhäuserh.	1	0	88 50b
Lahmeyer C	4	6	120.00G
Lauchhamm.	7	10	168.50G
Laurahütte	7	8	147.75bG

Schönebeck	7	7	101.80G
Schöneb. Fr.	4	0	72.25B
C.Schoening	5	9	113.00G
Schönw. Prz.	1	4	79 75B
Herm. Schött	1	9	120.00G
Schftg. Huck	1	6½	88 00B
Schub.& Slz.	4	24	347.00bG
SchuckertEl.	8	8	146 80bG
Schulz jr.	1	23	292.00b
Schulz-Kndt	1	8	118 00b

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuß vor den Kursen angegeben. Sämtliche Industrie-, Bank- und Bahn-Aktien werden franko Zinsen gehandelt. Der Dividendenschein wird erst nach der Generalversammlung getrennt. Unverzinsliche Lospapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genußscheine werden ebenfalls frei von Zinsen in Mark pro Stück, notleidende Papiere in Prozenten notiert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191311132-11/fragment/page=0004
DFG